

KÄRNTNER DES TAGES

## Seine Welt ist eine Wissenschaft

Thomas Rauter (29) wird Junior-Professor an einer der renommiertesten Wirtschafts-Unis der Welt.

Von Johanna Wohlfahrt

Die University of Chicago gilt als die weltweit forschungsstärkste Universität im Bereich der Wirtschaftswissenschaften. 29 einschlägige Nobelpreisträger brachte sie schon hervor. Und ab 1. Juli ist sie um einen vielversprechenden jungen Professor reicher: Thomas Rauter (29) aus Villach.

Die „Affinität zu Zahlen, Mathematik und quantitativen Problemstellungen“ hat sich schon während Rauters Schulzeit im Villacher Gymnasium St. Martin abgezeichnet. Es folgten Bachelor- und Masterstudium in Mannheim und London, ein Praxisjahr als Banker bei Citi und Morgan Stanley, das Doktorat an der WU Wien, zahlreiche viel beachtete Forschungsartikel sowie Wissenschaftspreise – und schließlich das Angebot aus Chicago.

Wobei: Harvard und Stanford hatten ebenfalls bei ihm angefragt. Warum also fiel die Wahl auf die „Windy City“? „Mein Forschungsfokus liegt einerseits auf den realwirtschaftlichen Folgen von Transparenz und andererseits auf den Auswirkungen von Finanzrechnungsregeln auf die Stabilität von Banken. Beide Bereiche passen einfach am besten nach Chicago. Dort kann ich sicher am produktivsten sein. Außerdem ist es eine vielfältige, weltoffene und sehr schöne Stadt“, meint Rauter. Seine neue Zuhause liegt in der Innenstadt der Metropole, circa zehn Kilometer vom Unicampus entfernt. Ehefrau Milena kommt natürlich mit, sie wird am Musikinstitut der Universität Chicago ihre Doktorarbeit abschließen. Rauters



Thomas Rauter freut sich auf Chicago – es könnte auch auf eine Professur auf Lebenszeit hinauslaufen KK

Die Affinität zu Zahlen, Mathematik und quantitativen Problemstellungen hat sich bereits während meiner Schulzeit abgezeichnet.

Thomas Rauter

Vertrag als Junior-Professor ist vorerst auf fünf bis maximal zehn Jahre befristet. Sofern die Forschungsleistung stimmt, könnte es auch auf eine Professur auf Lebenszeit hinauslaufen.

Rauter freut sich irrsinnig auf seinen neuen Lebensabschnitt in den Vereinigten Staaten. Beruflich und fachlich natürlich, „immerhin kamen

viele der bahnbrechendsten ökonomischen Ideen des letzten Jahrhunderts von der Universität Chicago“.

Aber auch abseits des Berufs fasziniert ihn diese Stadt. „Als passionierter Läufer zieht mich der Lake Michigan mit seinen Laufmöglichkeiten direkt am Seeufer an. Und kulinarisch hat Chicago auch einiges zu bieten.“

Und was ist in Zukunft mit Kärnten? Das bleibt rund um Villach und im Unteren Drautal die familiäre „Homebase“ von Thomas Rauter. „Besuche im Sommer und zu Weihnachten sind natürlich fix eingeplant“, sagt er mit einem Lächeln. Und die eine oder andere Kärntner Spezialität seiner Omas wird dann wohl auch auf die Rückreise in die USA mitgenommen.